

Esstörungen: So hilft der Verein dick und dünn Nürnberg

Von Johannes Handl ▾

17.3.2021, 14:50 Uhr



Zu viel Gewicht – oder viel zu wenig: Essstörungen sind vielfältig. Gerade in Pandemie-Zeiten sind Hilfsangebote für Betroffene extrem wichtig. Der Verein dick und dünn Nürnberg unterstützt Betroffene mit Präsenzveranstaltungen. © Foto: Armin Weigel/dpa

NÜRNBERG - Der Lockdown verlangt den Menschen viel ab. Weil die Inzidenzwerte steigen, müssen Kontakte erneut reduziert werden. Das trifft nicht nur Kinder und Eltern hart, sondern auch Menschen, die mit Essstörungen zu kämpfen haben. Der Verein dick und dünn Nürnberg möchte Betroffene mit Präsenzangeboten unterstützen.

Im Verein dick und dünn Nürnberg finden laut Leiterin Christine Ertl bereits seit Juni des vergangenen Jahres angeleitete Gruppen für Frauen mit Essstörungen als Präsenzveranstaltungen in der Beratungsstelle statt. Möglich wurde dies durch die 8. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Demnach dürfen Präsenztreffen in der Gruppe erfolgen, wenn dadurch ein gesundheitlicher oder körperlicher Erfolg zu erwarten ist, der umgekehrt bei der individuellen Betreuung ausbleiben würde, und die außerdem Durchführung medizinisch sinnvoll und notwendig ist.

"Das Konzept wurde den Hygienevorschriften angepasst", erklärt Ertl. Es handelt sich um Kleingruppen von vier Personen plus Moderatorin, der zeitliche Rahmen umfasst 60 Minuten im 14-tägigen Turnus. "Auf diese Weise können 20 Teilnehmerinnen regelmäßig Unterstützung in persönlicher Form erfahren, was in dieser Zeit extremer Belastung und Kontaktbeschränkungen als sehr wertvoll empfunden wird", sagt die Leiterin.

Auch Männer bekommen Hilfe

Anmeldungen für den Herbst nimmt der 1992 gegründete Verein bereits entgegen. Vereinzelt Plätze in den bestehenden Gruppen werden im Nachrückverfahren vergeben, so dass es laut Ertl auf jeden Fall sinnvoll ist, sich schon jetzt auf die Warteliste setzen zu lassen. Ab dem Herbst ist außerdem eine Gruppe für **Männer mit Essstörungen** geplant.

Ab April sollen Veranstaltungen mit bis zu zehn Personen möglich sein. Dazu zählt die Gesprächsrunde für Betroffene, Angehörige und Fachleute (Trialog) am 15. April und 1. Juli von 19 bis 20.30 Uhr ebenso wie der vierteilige und je zweistündige Elternworkshop für Eltern von Jugendlichen mit **Essstörungen** am 20. Mai sowie am 10., 11. und 18. Juni. Veranstaltungsort ist das Künstlerhaus in der Königstraße 93.

*Anmeldungen sind ab sofort möglich. Alle Informationen, auch zu persönlichen Einzelberatungen, finden Sie online unter **www.essstoerungen-mittelfranken.de***